

Welches mATX Mainboard für ersten Hackintosh mit front USB C?

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 31. Januar 2021, 19:50

[Zitat von Arkturus](#)

Warum abklemmen? Es reicht das Windows Laufwerk im BIOS als 1. Bootlaufwerk zu definieren. Dann kümmert sich Windows nicht um andere EFI's.

Nö, das reichte leider nicht. Windows kümmerte sich sehr wohl um die macOS-ESP der NVMe, egal welche Bootreihenfolge im Bios eingestellt ist. So jedenfalls bei mir.

Es ist ja auch kein Beinbruch wenn der WindowsBootManager dort landet, aber ich möchte doch gerne dass alle Windows-Partitionen erstellt werden und auf einer Platte (SSD) landen.

Also doch NVMe ausbauen? Wie gruselig bei einem ITX-Gehäuse, Grafikkarte raus, NVMe raus, Grafikkarte wieder rein, Windows installieren, Grafikkarte wieder raus, NVMe wieder rein, Grafikk....

Also habe ich eine Lösung gesucht und gefunden.

Ein kleines Tool namens WinNTSetup, welches man in einer PE-Umgebung starten kann, macht genau den Job den ich möchte.

Der Vorteil ist u. a. die Nichtnotwendigkeit der Erstellung eines Installationsmediums. Man kann das Windows.iso in der PE-Umgebung einfach einhängen und als Install-Source die install.wim auswählen. Genauso kann man den Ort wo der WBM hin soll auswählen und erst jetzt interessiert sich Windows wirklich nicht für die ESP der NVMe.

Es gibt auch einen kleinen Nachteil. Die Windows-Partitionen (Wiederherstellung 529MB, ESP 100MB, MSR 16MB, Windows ??GB) müssen schon vorhanden sein oder man muss sie mit diskpart oder einem anderen Partitonstool in Win-PE erstellen.

Da ich schon ein älteres Windows10 auf der SSD hatte, habe ich einfach die vorhandenen Partitionen frisch formatiert.

Warum ich das jetzt erst erzähle? Ich habe es gestern erst ausprobiert und wollte nichts "Ungetestetes" verbreiten.